

# Neueste Nachrichten

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der k. u. k. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte. Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Durch die Post vierteljährlich 1.50, mit „Dresdner Blättern“ 1.90, für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf., für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich 1.16, mit Witzblatt 1.30, Deutsche Postzeitung Nr. 5000, Oesterreich Nr. 5000, Haupt-Verkaufsstelle: Pläntznerstraße 49, Bernsdorfer: Amt 1, Nr. 3897.

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

## Strümpfe u. Socken,

ebenfalls Normalunterzeuge, Handschuhe, Shawls, Tücher, Kinder- und Damenhauben, Corsetts, Cravatten, Damenröcke, Schürzen, gestrickte Westen, Schürzen und Taschentücher offeriren schon bei Entnahme von 3 Stücken einer Gattung zu den allerniedrigsten Dubendpreisen

Marienstraße 5, Grünwald & Kozminski, Antonplatz 5.

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

### Fürst Bismarck über die Lage.

I. Der Artikel der „Hamburger Nachrichten“.

Die „Hamburger Nachrichten“, das Organ des Fürsten Bismarck, bringen unter dem Titel „Fürst Bismarck und Rußland“ eine Enthüllung, die — wie schon lange keine — geeignet ist, in ganz Europa Aufsehen zu erregen. Unsere Leser wissen aus einem in der zweiten Sonntagsausgabe veröffentlichten erschöpfenden telegraphischen Auszuge aus dem Artikel der Hamburger Organe, um was es sich handelt. Die Enthüllung besteht darin, daß Deutschland im Jahre 1890, das heißt bis zum Rücktritt des Fürsten Bismarck, einen Vertrag mit Rußland besaß, der jedem der beiden Staaten für den Fall eines Angriffs von dritter Seite die wohlwollende Neutralität des andern zusicherte. Während ein Deutschland mit Oesterreich ein im Jahre 1879 abgeschlossenes und 1888 veröffentlichtes Bündniß verknüpfte, durch welches ihm für den Fall, daß es von Rußland angegriffen würde, der Beistand der österreichisch-ungarischen Streitmacht gesichert war, besaß es zugleich die Zusage der russischen Neutralität für den Fall eines Desensivierungs gegen eine andere Macht.

Wer hat dieses Meisterstück bismarckscher Staatskunst, das Deutschland nach allen Seiten mit Bollwerken umgab, vernichtet? Darauf lautet die kurze, bündige Antwort der „Hamb. Nachr.“ Graf Caprivi! Wenn das wahr ist, so begreift man die vom Fürsten Bismarck seit seinem Rücktritt unablässig wiederholte Anklage, daß durch Caprivi der Draht abgerissen wurde, der Deutschland mit Rußland verband! Es ist begreiflich, daß diese in höchstem Grade bedenkliche, durch die sensationelle Veröffentlichung des Hamburger Bismarckorgans in gewissem Sinne mit historischem Material belegte Unterstellung von der Bismarck gegnerischen Presse sofort während besprochen wird. Weht doch z. B. die „Vossische Zeitung“ so weit, die Enthüllungen Bismarcks über unser Verhältnis zu Rußland bis zum Zeitpunkt seines Ausscheidens hinsichtlich ihrer Glaubwürdigkeit auf gleiche Stufe zu stellen mit denjenigen der Nihil-Baugen über den Tausel Dittu. Das liberale Blatt weist darauf hin, daß alle Wehrvorlagen und zum Teil die Serbienvorlage vom Jahre 1887 mit der Wahrscheinlichkeit eines Krieges mit zwei Fronten, eines Krieges gleichzeitig gegen Frankreich und Rußland begründet wurden. Von einer „Assurance“ an Gegenseitigkeit zwischen Rußland und Deutschland sei damals so wenig die Rede gewesen, daß man vielfach bei uns mit einem nahen Kriege mit Rußland gerechnet habe. Und am 6. Februar 1888 hält Bismarck im Reichstage eine glänzende Rede, in der er sich vor allem gegen den Gedanken eines Wettkrieges vor Rußland verwahren läßt. Er sagte:

„Die Zeit ist vorbei, um Liebe werden wir nicht mehr, weder in Rußland noch in Deutschland. (Sehr gut! Lebhaftes Bravo!) Die russische Presse, die russische öffentliche Meinung hat einem alten und zuverlässigen Freunde, der wir waren, die Thür geöffnet; wir drängen uns nicht auf. Wir haben versucht, das alte vertraute Verhältnis wieder zu gewinnen; aber wir laßen niemand nach. (Lebhaftes Bravo!) ... Jedes Land ist auf die Dauer doch für die Fenster, die

seine Presse einschlägt, irgend einmal verantwortlich; die Rechnung wird an irgend einem Tage präsentiert in der Vertikation des andern Landes. Wir können durch Liebe und Wohlwollen leicht bestochen werden, leicht zu leicht, aber durch Drohungen ganz gewiß nicht. Wir Deutsche fürchten Gott, aber sonst nichts in der Welt. (Lebhaftes Bravo.)

Das, sind in der That seltsame Widersprüche, die die so starkes und berechtigtes Aufsehen erregende Publication des Hamburger journalistischen Sprachrohrs des Fürsten Bismarck zunächst noch sehr aufklärungsbedürftig erscheinen lassen. In Oesterreich hat der Artikel wie eine Bombe eingeschlagen und seine Wirkung auf die öffentliche Meinung des west- und verbündeten Staates ist eine recht ungünstige. Die Wiener „Neue Fr. Presse“, um nur eine maßgebende Auslassung aus dem Concert der österreichisch-ungarischen Presse an dieser Stelle zu registrieren, ist der Meinung, mit der Veröffentlichung der angeblichen russisch-deutschen Abmachung werde nicht bloß viel von dem idealen Sauber zerstört, der in den Augen der Völker den Dreibund bis heute umgab, sondern man müsse fragen, ob denn die österreichische Regierung diese merkwürdige Rekrise des deutsch-österreichischen Bündnisses gekannt und sich mit ähnlichen Rückbedenkungen versehen hätte?

„Für Befestigung des Dreibundes, das ist gewiß, kann die posthume Enthüllung des deutsch-russischen Neutralitätsvertrages nicht beitragen. Mehr noch als Vertrauen Vertrauen erweckt, nimmt entbehrtes Vertrauen zum Krug. Man muß daher weiter fragen: Was mag den Begründer des deutsch-österreichischen Bundes veranlaßt haben, gerade jetzt diese Erklärung auszusprechen? Soll durch die Enthüllung des intimen Verhältnisses, welches selbst noch unter Alexander III., der in Kronstadt die Kaiserliche Residenz antrat, zwischen Rußland und Deutschland bestand, Frankreich aus dem Russenrausch erweckt werden, dem es sich hingiebt? Oder hält der Schöpfer des Dreibundes dafür, sein Werk habe keinen Bestand, und will er Deutschland auf neue Wege weisen? Will er, daß es die Allianz Rußlands sucht, selbst um den Preis anderer Bündnisse?“

Das Wiener Blatt befindet sich völlig im Einklang mit der in Deutschland vorherrschenden Auffassung der Sache, wenn es zum Schlusse seiner, eine letzte Beforgnis verrathenden Ausführungen auf die ganz besondere Nothwendigkeit des Dreibundes seit den Tagen der Pariser Sarentage hinweist.

### II. Eine Unterredung mit dem Fürsten Bismarck.

Ueber die politische Bedeutung dieser Pariser Sarentage hat sich übrigens einem Gewährsmann des eben citirten Wiener Blattes gegenüber soeben kein Geringerer ausgesprochen, als Fürst Bismarck selbst, denn die Maske ist sehr durchsichtig, die das Wiener Blatt dem Reichstagskanzler mit den Worten vorbindet: „Ein Freund unseres Blattes hatte dieser Tage Gelegenheit, sich mit einem deutschen Staatsmann über die europäische Lage zu unterhalten, und sendet uns darüber aus Hamburg folgenden Bericht ein“:

Der Fürst sieht in den Sarentagen durchaus nichts Ueberraschendes, sondern die unvermeidliche und selbstverständliche Folge der bisherigen Beziehungen der beiden Staaten; der Herr konnte den Besuch nicht unterlassen, ohne daß die Vortheile geschmälert wurden, welche Rußland sein heutiges Verhältnis zu Frankreich auf politischem wie auf finanziellem Gebiete sichert, und so sind denn, obwohl neue Ab-

machungen nicht getroffen wurden, die alten doch wiederholt und feierlich bekräftigt worden, „um die Franzosen bei guter Faune zu erhalten“. Der Schwerpunkt der Unterredung mit dem Fürsten liegt aber offenbar in seinen Aeußerungen über die angebliche Erklärung des Dreibundes. Während die Londoner Blätter mit der Pariser Hesperie um die Bette den Dreibund in allen Fugen frachten lassen, erhebt der geniale Schöpfer desselben seine Stimme, um sein Werk in Schutz zu nehmen. Man erkennt sofort die bekannte Bismarcksche Fechtweise, die im Hieb die beste Parabe sucht. Fürst Bismarck selbst glaubt einzuweilen nicht an eine Lockerung des Dreibundes, weil er noch keine Ursache dazu sehe.

„... sagen, „einklinken“; das scheint doch auf die Möglichkeit einer späteren Lockerung hinzuweisen.“ „Ein Bündnißvertrag ist als Bündnißvertrag natürlich den Gesetzen der Vergänglichkeit unterworfen, aber Niemand kann voraussehen, wann und unter welchen Umständen er der Einwirkung dieses Naturgesetzes unterliegt.“

„In absehbarer Zeit eine solche Wandlung wahrnehmlich?“ „Darauf kann ich nur erwidern: Cessante causa cessat effectus.“ („Fällt die Ursache weg, so fällt auch die Wirkung überflüssig).“ „Und wie wäre das in diesem Falle zu verstehen?“

„Die Causa (Ursache) des deutschen Vertrages mit Oesterreich ist bekannt, die der Verträge mit Italien ist analog. Der deutsche Vertrag mit Oesterreich hatte, wie Sie ja wissen, seinen Ursprung in Bestimmungen, Verpflichtungen und Pflichten, in welche Oesterreich die russische Seite zumutungen an Deutschland gestellt, deren Erfüllung unser Land in russische Abhängigkeit gebracht hätte, ohne die weitere Sicherheit gegen fernere Ansprüche zu gewähren; dadurch wurde Deutschland zu der lange verwehnten Option zwischen Rußland und Oesterreich, zum Bündnisse des Dreibundesvertrages mit letzterem Staate genöthigt. Dieser Bündnißvertrag hatte aber lediglich den Zweck, die Einheit eines russischen oder eines russisch-französischen Angriffsbündnisses auf einen der beiden Contractanten abzumengen. Daß diese Gefahr von der beteiligten Diplomatie jetzt noch als vorhanden angesehen wird, ist mir sehr unwahrscheinlich.“

„... sind der Meinung, daß mit dem Schwanden der Ursache auch die Wirkung aufhöre, also der Vertrag demnach erlöschen werde?“

„Das will ich damit keineswegs gesagt haben. Die Sarentage sind ja erst kürzlich wieder erneuert worden, und der Dreibund ist auch schließlich mehr geworden als eine Verzichtung auf einen Krieg gegen Rußland. Er bildet eine eminente Friedensgarantie, bekräftigt Niemanden und stellt einen festen Factor der europäischen Rechnung dar; wenigstens bis jetzt.“

„Aber wie lange wird die europäische Situation fortdauern, wo es jedem der am Dreibunde beteiligten Staaten möglich ist, den Vertrag aufrecht zu erhalten?“

„Das kann Niemand wissen; nur das Eine ist sicher, daß kein Staat, der selbstständige Politik treibt, einen Vertrag halten kann, wenn dieser anfangt, ihn an der wirksamsten Bestimmung seiner eigenen Interessen zu hindern; dann tritt der Fall ein, den der Urheber des Dreibundes im Auge hatte, als er seiner Zeit im Reichstage erklärte, keine Großmacht könne auf die Dauer im Widerspruch mit den Interessen ihres eigenen Volkes an dem Wortlaute irgend eines Vertrages stehen, sie sei schließlich genöthigt, offen zu erklären: Die Parteien haben sich getrennt, ich kann den Vertrag nicht mehr halten und muß von demselben zurücktreten.“

Was im Uebrigen unsere Stellung gegenüber der Politik Rußlands anbelangt, so sieht der Fürst absolut kein deutsches Interesse, das uns nöthigte, den russischen Wünschen in Asien entgegen zu treten. Fürst Bismarck fährt aus:

„Die deutsche Politik würde unbedingt Schaden nehmen, wenn sie die Richtung, die sie zu Gunsten Rußlands genommen hat, ohne erkennbare und zwingende Gründe wieder wechselt. Nachdem wir die Hand

### Kunst und Wissenschaft.

\* Gedächtnisfeier. Dienstag den 27. October. 1728. James Cook, englischer Seefahrer, geb. in Marton. — 1780. R. Graf v. Heineken, preussischer Feldherr, geb. in Schildau. — 1870. Capitulation von Metz, Festungnahme Bazaines mit seiner Armee. — 1894. Johanna v. Bismarck (Gemahlin) gest. — 1894. Fürst v. Bismarck-Schildburg-Fürst wird Reichstagskanzler.

Im k. u. k. Hoftheater in Reustadt fand am Sonnabend wieder einmal ein Ereigniß statt. Die Aufführung von Goethes „Agamemnon“ ist immer ein Ereigniß, zumal, wenn sich ein Gewaltiger der Vorhänge neben einem Gewaltigen wie Goethe stellt, um ihn zu leiten, das Publikum hinzuzureisen. Aber was haben alle Bemerkungen zweier Riesen, wenn die Art der Vorführung nicht der Bedeutung des Werkes entspricht! Man kann ja nicht sagen, daß die Aufführung schlecht war, daß sie nicht gelungen war, daß sie nicht schlecht gespielt; aber eine Schöpfung wie der „Agamemnon“ fordert auch ganz ungewöhnliche Leistungen. Und ungewöhnlich waren die Leistungen gerade nicht. Am meisten zu loben war in diesem Falle die Regie des Herrn Erdmann, der auch zum Glück einen vorzüglichen Schneider Jetter darstellte. Namentlich die Halle- und Straßenscenen waren gut gelungen. Das Spiel selber war, wie schon gesagt, nicht schlecht, aber auch nicht ruckhaltlos zu loben. Jeder der Darstellenden hatte seine gelungenen und seine mißlungenen Scenen. Leistungen aus einem Guß schufen wohl nur Herr Polibaus (Albo), Herr Winds (Oranien), der mit seinem Nihilismus und der Sentenz „Einen Verlorenen beweisen, ist auch möglich“, allerdings vorübergehend, recht unaufrichtig wurde, und der Schneider Hansen des Herrn Müller, der von diesem Künstler zu einem eigentümlichen, aber doch anziehenden und vor Allem scharf charakteristischen Figur geschaffen wurde. Fräulein Ulrich (Margarethe von Parma) sprach einige Partien, besonders am Anfang, gar so lebendig und berechnend theatralisch, wie sie aber, wenn sie ihren unheimlichen Ton traf, wie in dem Gespräch mit Wachsblau (von Herrn Biene sehr farblos dargestellt), in dem sie sich über Agamemnon äußerte, mit unmittelbarem Reiz. Herr Waldeck (Agamemnon) hatte sich diesmal in anerkennenswerther Weise vor vortheilschem Nachdruck und erzielte seine schönste Wirkung in der Liebescene, die auch den Fräulein Salba als Mädchen mit unbergleichlicher Schönheit spielte wurde, welche Künstlerin sonst im Allgemeinen sehr ungeschicklich in ihren Darbietungen war. Ihr Spiel trug stellenweise zu sehr den Stempel der Theatermode an sich, noch dazu einer wenig überlegenen. Wie unnatürlich, affectirt kam das „Verworfen!“ und „Gedächtnis eine Verworfen!“ heraus. Daneben reihen sich auch einige Sätze, die man um keinen Preis missen möchte. Über

große Scene des fünften Actes, in welcher sie die Bürger zur Vertreibung Agamemnon zu entkommen sucht, war ein Meisterstück. Da wirkte sie überzeugend, hinreißend. Die ganze Scala ihrer Ueberredungskunst, anfangend von dem Appell an den Patriotismus, an die Einsicht der Vernunft, die Gebote der Selbsterhaltung, dann übergehend zum Bitten, herzerweichenden Flehen, zu Besserkungen, um bei der Verachtung für diese thöle, undankbare Menge zu enden, kam zum Erliegen, und Alles gewann in ihrer Darstellung gemaltiges Leben, das tief die Herzen ergriff. Ueber welche wunderbare Modulationsfähigkeit in der Sprache die Künstlerin verfügt, davon legten ihre Schlussworte (V. 1.) ... nach Hause! Wehst Du, wo meine Heimath ist?“ glänzendes Zeugniß ab.

Der Theaterzettel verhielt sich und den Namen des Dirigenten der Musik. Wäre es anmaßend von dem Publikum, wenn es auch da orientirt sein möchte? Was Bunte.

\* Neben Mozart in idealer Klarheit, Kraft und Schönheit frische prägnante Jupiter-Sinfonie nahm Edmund Kreschmer's flüchtige Hochzeitsmusik „Suite“ das rechte Interesse der zahlreichen Besucher des ersten diesjährigen Sinfonie-Concertes im Gewerbehause in Anspruch. Gewiß ihres Inhaltes wahrte der erste Theil (Festzug) eine festliche solenne Stimmung; der zweite (Brautzug) ist den das Herz bestürmenden Empfindungen gewidmet; der dritte (Reigen) läßt die Bogen der Lust und Heiterkeit höher schlagen und zwingt uns mit feinerer Macht mitten in den Strudel der Freude hinein. Reizvollste, charakteristische Melodie, prächtige Klangwirkung der prächtigen und noblen Instrumentierung und eine beständige Fügung des Flusses zeichnen das Werk in erster Linie aus. Colorit, Unmittelbarkeit, prägnante und haftenwerth dinstliche Arbeit sichern ihm die Hochachtung aller musikalischen Kreise. Ein Compliment aber auch Herrn Kreschmer, daß er es sich nicht hat entgehen lassen, dieses jüngste Kind „unseres“ Kreschmers aus der Laute zu leben. Mit volstem Verständnis hat er die Aufführung vorbereitet und leitete sie mit sichtbarster Ingehung zu einem Erfolge von leiblicher Wärme. Jubelnd wurde Kreschmer gezwungen, die Dankesäußerungen des enthusiastischen Auditoriums in Empfang zu nehmen. — Davorst höchst beifällig aufgenommene Ouvertüre „In der Natur“ (erstes Mal) ist sicher ein interessantes und geistreich concipirtes Werk; mehr der Reflexion entworfen, reicht es aber nicht an die prächtigen, von glühender Heimatliebe überströmenden Schilderungen seines Landesmannes Smetana heran. Die Meditation de Thais (erstes Mal) boten Herrn Concertmeister Schmidt Gelegenheit, sein Können in das vortheilhafteste Licht zu stellen. Die Ouvertüre „Nachklänge von Oßian“, Scherzo v. Goldmark, Capriccio Italien v. Tschaiwsky und zwei lebende Variationen aus dem 2-ten Quartetts verhältnissmäßig des

Programm. Das letzte Werk kann man aber unmöglich nennen, ohne dem Streichquartett ein Wort rückhaltloser Bewunderung auszusprechen.

\* Für die große internationale Kunstausstellung, welche bekanntlich im nächsten Jahre im südlichen Ausstellungspalast zu Dresden stattfinden soll, sind in aller Stille die großartigsten Vorbereitungen getroffen worden. Der Vorsitzende der Ausstellungskommission, Herr Professor Gottfried Kuehl, hat im vergangenen Sommer Reisen in das Ausland unternommen, um die hervorragendsten ausländischen Künstler persönlich zur Theilnahme aufzufordern. Die Zusagen zur Besichtigung des Unternehmens sind erfreulicherweise sehr zahlreich erfolgt, sodass die Ausstellung ein umfassendes Bild des internationalen künstlerischen Schaffens bieten wird. Bereits am 16. November soll mit den Vorbereitungen und den Bauarbeiten im südlichen Ausstellungspalast begonnen werden. Die Ausschmückung der Räume soll im Stile der Zeit Augusts des Starken, des für Dresden so charakteristischen Zeitalters, geschehen und dürfte an und für sich schon eine hervorragende Sehenswürdigkeit bilden. Die Entwürfe hierzu rühren von Herrn Geh. Bauarch Professor Ballot her. Für Ankäufe stehen ganz bedeutende Summen zur Verfügung. Die Ausstellung wird sicherlich auch den Beweis erbringen, daß sich unsere deutsche Kunst neben der ausländischen voll und ganz behaupten kann.

\* Herr Waldrutt weilt gegenwärtig mit seiner der meinlichen echten Sirtinischen Madonna in Berlin und hat dort mehrfach versucht, dieselbe auszustellen, dies ist ihm jedoch im Hinblick auf die ungewisse Zukunft der Dresdner Kunst und im Hinblick auf das freundschaftliche Verhältnis zwischen den beiden Künstlerstädten Dresden und Berlin verweigert worden. Deshalb hat sich Herr Waldrutt mehrfach an den Director der hiesigen königlichen Gemäldegalerie, Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Worrman, gewendet und bei demselben darum nachgesucht, sein Bild neben dem hiesigen Original ausstellen zu dürfen. Herr Worrman hat im Hinblick darauf, daß die Echtheit unserer Madonna ungewissheit nachweisen läßt und in Rücksicht auf die sich aus der öffentlichen Nebeneinanderstellung ergebenden Konsequenzen Herrn Waldrutt mitgetheilt, daß er auf eine öffentliche Nebeneinanderstellung der beiden Bilder nicht eingehen könne, daß er jedoch bereit ist, Herrn Waldrutt zu gestatten, sein Bild eine kurze Zeit neben das Original zu stellen. Für eine öffentliche Nebeneinanderstellung der beiden Bilder würde übrigens auch der Raum in der königlichen Gemäldegalerie fehlen. Dieser Vergleich soll unter Ausschluß der Öffentlichkeit und im Beisein einer Anzahl von Kennern und in Gegenwart der hiesigen Kunstberichterhalter stattfinden. Man darf also das Eintreffen des Herrn Waldrutt mit einem Bilde für die nächste Zeit in Dresden erwarten.











Das altbekannte Uhrengeschäft von Oehme, Wettinerstr. 14...

Knaben-Mäntel mit Pelzlinie 1847 von 2,90 Mt. an...

Schuh-Schnell-Reparatur-Anstalt Wettinerstr. 1074...

Seine Küchen-Einrichtung pflegt man zu kaufen bei F. Bernh. Lange...

Junge schöne Brautgänse 50 St. Gänse, 2 St. Enten...

Rester- und Partiewaaren-Handlung M. Steglich...

Nicht als Spielerei oder zur Unterhaltung, sondern fürs praktische Leben...

Auf Credit! Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, Regulateure...

Rester in Gerack Kleiderstoffen, passend zu Kleibern...

Reißbretter, Schienen, Winkel etc. Grünberg & Co., Al. Plauenischegasse 20.

Tuch-Reste, famie zurückgelassene Gewänder, passend für...

Damen-Mäntel.

Besonderer Gelegenheitskauf! Hervorragende Neuheiten in Capes für Frauen, zum Teil Original-Modelle...

Jackets Regen-Mäntel, sowie wattierte Rad-Mäntel zu meinen bekannt billigen Preisen. D. Günzburger...

Hüten für Damen und Kinder Die größte Auswahl in geschmackvoll garnirten...

F. Vogel, Marienstr. 16. Umarbeiten getragener Hüte nach neuesten Formen...

Ausfüll-Massen gebraucht und wird je nach Qualität derselben pro Fuhre 20-60 Pf. vergütet...

Hygienischer Schutz. (Kein Gummi.) Tausende von Anerkennungs-schreiben von Ärzten...

Roh-Tabake, gut assortirtes Lager, empfiehlt Bernh. Ritter, Große Klostergasse 6.

C. F. A. Richter & Sohn Wallstr. 7 DRESDEN Wallstr. 7 a d. Hauptpost, nahe d. Postplatz. Detail-Kurwarenhandlung...

Billig! Billig! Billig! Günstlern, welche größeren Absatz auf Märkten...

Rockzeuge, Halbwollene 1542, neueste, schönste Muster, Meter 42, 38, 60, 65, 70, 80, 90...

28 Große Auswahl, Billigste Preise. Ernst Venus, Lindenstraße 28.

ALWIN LÖWE Dampfsägewerk SPECIAL-FABRIK FÜR KISTEN...

Rover, gebr. u. neu, bedeutende Ausw., verkaufe der vorgerückten Saison...

Schuhwaaren, Herren- u. Knaben-Garderobe, Arbeitskleider in großer Auswahl...

Recht chinesisches Mandarinendaunen, das 3/4 Mt. 2,85, überaus anfechtbar...

Billigste Bezugsquelle f. Restaurationen, Kaufleute u. Private.

Cigarren zu Fabrikpreisen. 100 Stück 4 Pfg. Cigarren 2,50-3,00 Mt.

Oskar Richter, Cigarrenhaus, Dresden-N., Martin-Lutherstraße 12, Ecke Lutherplatz...

Auctionshaus, Dresden, Rampischestr. 12.

Daselbst gelangt heute Dienstag den 27. October Vormittags von 10 Uhr an gutes neues Schuhwerk für Damen, Herren und Kinder zur Versteigerung.

Zu verkaufen. Cigarren-Geschäft verhältnißmäßig sofort per Kasse zu verkaufen...

Böttcherei wegen Todesfalls sofort sehr bill. zu verf....

Butter- u. Milchgeschäft billig zu verkaufen...

Möbel, Bettstellen von 7 Mt., Kleiderchr. von 15 Mt. an...

Großes Lager von Wäbelen! als Sophas, Bettstellen m. Matr., Spiegel...

Betten, Federn. Fertige neue Betten, von 12, 13 Mt. bis zu den besten...

Zu kaufen gesucht. Zinsvilla mit Garten, Stadt od. im Vorort...

Gebrauchte Möbel, Betten, ganze Einrichtung und Nachlässe...

Große Lohnmangel wird zu kaufen gesucht...

Mignon-Flügel, freuzl. (u. S. Hoff. Orgel), best. Zusf. (Samar), weg. Blagn. bill. zu verf....

Winterüberzieher gelegentlich billig zu verkaufen...

Wer gute getragene und neue Herrenkleider, Stiefel...

Stellen finden. Clavierlehrer ges., welcher in der Dahmschen Schule Unterricht ertheilt...

In Brauereien eingetretener Vertreter mit fa. Ref. gesucht...

15 tüchtige Former finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung...

Wer will seine Kleider gut, schnell u. billig reparirt haben...

Damen-Kleider und 2 Winter-Jackets, wenig getragen...

Winterüberzieher, Jodensollernmäntel, Anzüge, Hosen...

Neue Rover, 90 Mt. billiger, legt 185 Mt., sonst 275 Mt., erhält man bei 1 Jahr Garantie...

Muster-Rover, Pneumatik, 97 Mt., am b. Hälfte bill. zu verf....

Nähmaschinen, neue u. gebrauchte, größte Auswahl...

Leber, Schäfte, Vertico etc. und dabei sehr gut in der Lederhandlung...

Ein kleines Zinshaus bei 2500 Mt. Anzahl. gel., Baustelle nicht ausgeschloffen...

Gebrauchte Möbel, Betten, ganze Einrichtung und Nachlässe...

Große Lohnmangel wird zu kaufen gesucht...

Mignon-Flügel, freuzl. (u. S. Hoff. Orgel), best. Zusf. (Samar), weg. Blagn. bill. zu verf....

Winterüberzieher gelegentlich billig zu verkaufen...

Wer gute getragene und neue Herrenkleider, Stiefel...

Stellen finden. Clavierlehrer ges., welcher in der Dahmschen Schule Unterricht ertheilt...

In Brauereien eingetretener Vertreter mit fa. Ref. gesucht...

15 tüchtige Former finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung...

Guten Verdienst, ca. 17 Jahre, sofort gesucht...

Ein tüchtiger Galvaniseur, sofort gesucht...

Tüchtige Accord-Steinschläger, erhalten dauernde Arbeit...

Rob. Berndt, Katerhauer für Tief u. Flächenarbeiten...

Guten Rockschneider, sowie guten Hosen- u. Westschneider...

Tüchtige Gürtler, auf Beleuchtungs-Gegenstände...

Gürtler u. Polirer, auf bessere Beleuchtungs-Gegenstände...

Bauschlosser für dauernd gesucht...

Tüchtig. Schlossergehilfe auf Steinweisel gesucht...

Schlosser gesucht, M. Hase, Schandauerstr. 84.

Tüchtige Dreher für Maschinenarbeit bei dauernder Beschäftigung...

Guss- und Emailir-Werke, vorm. Gebr. Gebler, Radabouler...

Schuhmacher für geübene Arbeiter...

Ein Böttcher für eine II. Brauerei bei Dresden...

Zeitungsausträger, sofort gesucht...

Vertical text on the far right edge of the page, including various small advertisements and notices.

**hestr. 12**  
**erk**  
**Breitfeld.**  
**en Verdienst**  
**reiber,**  
**in tüchtig**  
**vaniseur**  
**Seifert & Comp.**  
**Arbeiter**  
**Accord-**  
**inschläger**  
**in tüchtige**  
**rtler**  
**htungs-Gegenstände**  
**seifert & Comp.**  
**Arbeiter**  
**er u. Polierer**  
**er Wagner,**  
**offer**  
**Schlossergeselle**  
**ner gesucht.**  
**se, Schauderstr. 54**  
**reher**  
**hutmacher**  
**Böttcher**  
**gäusträger**

**№. 208.**  
**Schuhmacher, gut Mittelarbeiter,**  
**und Haus gesucht Bankstr. 14. [87]**  
**Böttchergeselle**  
**Emil Bader, Stolpen. 1545**  
**Tüchtige**  
**Cartonnagenarbeiter**  
**in feineren Papierschäften geübt, suchen**  
**Bald & Co., Wintergartenstr. 33.**  
**Bautischler**  
**geübt Einbauaufträge 37. [52]**  
**Tischler auf Bauarbeit gesucht**  
**Wahlstr. 7. 45**  
**Ein Drechsler suchen**  
**Freist & Körner, Modell-**  
**fabrik, Rosenstr. 73. 8m**  
**Tücht. Zimmermann**  
**für die Schaltung zc. am Canal-**  
**haus in der Wintergartenstraße**  
**geübt. 14**  
**Tüchtige**  
**Erdarbeiter**  
**werden angenommen Antonstr. 21.**  
**Mehrere**  
**Arbeiter**  
**von Kohlenhandl. sofort gef.**  
**Zugelohn 3 Mar. 1577**  
**In melden Hollmann's**  
**Kohlenhandl., Schubert-**  
**straße 1, am Weißen Schloß. [1216]**  
**Ein Lehrling,**  
**sein Vorgesetzter achtbarer Eltern,**  
**wird unter günstigen Bedingungen**  
**für sofort oder Oftern gesucht von**  
**Carl Wenschuch,**  
**Egl. Postleierant,**  
**Dresden, Straußstraße Nr. 11.**  
**Lapezirer = Lehrling**  
**geübt Eitzschaustraße 9. [1209]**  
**Kaufbursche**  
**f. d. ganzen Tag gef. Aufgabenge-**  
**halt zc. im Klempnergef. [1528]**  
**Ein Kaufbursche,**  
**sein Vorgesetzter achtbarer Eltern, wird**  
**geübt Eitzschaustraße 16 im**  
**bes. J. Adams. [1570]**  
**Ein Kaufbursche**  
**im Alter von 14—15 Jahren**  
**sofort gesucht.**  
**Gaßelwaarenhandl.**  
**W. Metzler,**  
**Altmarkt. [1570]**  
**Jg. Mädchen**  
**mit schöner Handschrift und der**  
**Orthographie mächtig, sofort ge-**  
**sucht. Offerten unter V 1141**  
**an die Exped. d. Bl. erb. [1141]**  
**Eine Dresden. Blumenfabrik**  
**sucht für ihre Veranda-Abtheilung**  
**eine nicht zu junge**  
**1495**  
**Lageristin und**  
**Expedientin**  
**auf der Brände, die sich über ihre**  
**Verbindungen u. Fähigkeiten durch**  
**Strenge auszeichnen kann, in dau-**  
**ernde Stellung. Off. u. ROS 13**  
**an Rudolf Woffe, Dresden.**  
**Haussegen-**  
**Stickerinnen**  
**sucht**  
**Paul Kupke,**  
**Serestraße 5, 1. Etage. [1525]**  
**Schneidermädchen**  
**auf Knopfgardinerie finden**  
**bauernde Beschäftigung bei**  
**guten Lohn**  
**Wilsdrufferstr. 22, 4.**  
**Schneidermädchen**  
**geübt, gew. Lohnstr. 16, 4.**  
**Junge Mädchen können praft.**  
**arbeiten, Schnittzeichnen und**  
**schneiden gründlich erlernen.**  
**Am 1. Barthel, gedr. Bedrerin,**  
**Wilsdrufferstr. 60, pt. 1574**  
**Geübte Schneidermädchen**  
**und ein Lehrling gesucht**  
**Wilsdrufferstr. 23, pt. 1. 27**  
**Ein junges Mädchen kann das**  
**schöne Schneiderarbeiten gründlich**  
**erlernen u. erhält dann bauernde**  
**Arbeit Wilsdrufferstr. 20, 3. Et. 31b**  
**Geübte Jodetarbeiterin**  
**auf bauernde Arbeit gesucht Prager-**  
**straße 10, 4. Et. 1587p**

**Schneidermädchen einige Wochen**  
**zur Ausbildung gef. Wilsdrufferstr. 13,**  
**Hinterhaus, 2. Et. 1570**  
**Stypparia mit Wandschne-**  
**maschine gesucht Johann Weyer-**  
**straße 16, 1. bei Leonhardt. [1791]**  
**Geübte Weißnäherin**  
**zu sofortigem Antritt, sowie ein**  
**Lehrling werden gesucht**  
**1529 Wilsdrufferstr. 2, 3.**  
**Geübte**  
**Stepperinnen**  
**werden sofort gesucht.**  
**Schuhwaaren-Fabrik**  
**C. & O. Lippert Nachf.,**  
**1584 Vorhagenstraße 33.**  
**Cartonnagen-Arbeiterinnen,**  
**und**  
**Hausarbeiterinnen**  
**geübt. 1135**  
**Böllnerstraße 28, 2. Et.**  
**Geübte**  
**Packerinnen und**  
**Etiquettirerinnen**  
**werden bei guten Löhnen per sof.**  
**geübt.**  
**Cigarettenfabrik**  
**„Alexandria“,**  
**Grünerstraße. 1586p**  
**Strohhut-**  
**Handnäherinnen**  
**finden im Hause lohnende und**  
**dauernde Arbeit. [1441]**  
**Strohhut-Fabrik,**  
**Stephanienstraße 34, Hinterhaus.**  
**Blumen-**  
**Arbeiterinnen**  
**für Haus und Fabrik sucht**  
**Paul Fritsche,**  
**Dresden,**  
**Böllnerstraße 32. 1438**  
**Blumen-Arbeiterinnen,**  
**Lehrmädchen**  
**werden angenommen b. G. Müller,**  
**Blumenfabrik, Maschinenhaus-**  
**straße Nr. 4, 1. 1053b**  
**Blumenarbeiterinnen**  
**und Lehrmädchen**  
**werden angenommen**  
**Frederigerstraße 21, 1. Et. 1564**  
**Einfache ältere Frau**  
**wird in einfache Wirtschaft so-**  
**fort gesucht**  
**196**  
**Dorfstraße 19, 4. rechts.**  
**Cigarettenlehrmädchen**  
**werden angenommen. Fritsches**  
**Cigarettenh. Am See 28, 3. [19263]**  
**Gef. ein Fräul. f. Sonnt. Nachm.**  
**Näh. Circustr. 15 im Paderloden.**  
**Arbeiterinnen**  
**geübt Wilsdrufferstr. 15, 2. Etage.**  
**Arbeiterin,**  
**intelligent und fleißig, gesucht**  
**Striebsenerplatz 10, Sout. 19**  
**Junges Mädchen**  
**für leichtere Beschäftigung gesucht**  
**Frederigerstraße 21. 42**  
**Solide, junge Arbeitsmädchen**  
**finden bauernde Beschäftigung i. d.**  
**Barfü. u. Tell.-Schneefabrik v.**  
**Vier & Hahn, Polandstr. 11.**  
**1282f**  
**Arbeitsmädchen**  
**sofort gesucht bei Mag Sommer,**  
**Kartenfabrik, Wilsdrufferstr. 33, 1.**  
**Junge Arbeitsmädchen**  
**f. Cartonnagenarbeiten werden**  
**angenommen. C. A. Meißner,**  
**Ein.-Fabrik, Nieschestr. 25. [20]**  
**Arbeitsmädchen,**  
**ordentlich u. fleißig, welches auch**  
**die Decalreinigung zu besorgen hat,**  
**sofort gesucht Wilsdrufferstr. 25,**  
**in der Rauhhandlung. 56**  
**Coloristin und Arbeits-**  
**mädchen gesucht Raulbach-**  
**straße 20, Purosbaderfabrik. 194**  
**Ältere Frau wird tagsüber**  
**zu häuslichen Arbeit gesucht.**  
**Wilsdrufferstr. 22, 4. [20]**  
**Kräftiges Schulmädchen zum**  
**Kohlenholen u. Begehörungen gef.**  
**Nähe Bism. Wdh. Zu erfragen**  
**Prarientstraße 15 (Hil.-Exp.). 15p**  
**Aufwartung**  
**und**  
**Laufbursche**  
**geübt für sofort**  
**1563**  
**Landhausstrasse 2, part.**

**Ältere Frau wird tagsüber zu**  
**Kindern gesucht Holzgasse 13,**  
**Hinterhaus, 2. Et. 1570**  
**Aufwasmädchen**  
**geübt Restaur. Hauptmarktstr. 5.**  
**Jg. einfaches Mädchen**  
**tagsüber zu Kindern und leichter**  
**Hausarbeit gesucht gef. Reißiger-**  
**straße 70, 3. links. 48**  
**Aufwartung**  
**wird sofort für den ganzen Tag**  
**gef. Lohn 6 Mk. wöch. ohne Kost.**  
**Wilsdrufferstr. 15, v. H. Kumpert.**  
**Eine tücht. Frau wird**  
**für den ganzen Tag als**  
**Fabrik-**  
**Aufwartung**  
**bei hohem Verdienst ge-**  
**sucht. Näheres Böllner-**  
**straße 28, 1. Etg. [1572]**  
**Junges Mädchen**  
**als Aufwartung sofort gesucht. Zu**  
**melben Dienstag zw. 10—12 Uhr**  
**bei Grütznar, Giesenstr. 4, 1. [4f]**  
**Jung. Mädchen oder ältere Frau**  
**wird für ein großes feines Restau-**  
**rant als Stütze der Frau gesucht.**  
**Zu melden Zerkowstr. 29, part.**  
**rechts im Kontor. 1397**  
**Ein tüchtig. Hausmädchen**  
**zum 15. November gesucht Mäch-**  
**schmidt Christianstraße 10. [1901b]**  
**Ein älteres, sauberes**  
**Dienstmädchen**  
**wird zu häuslicher Arbeit gesucht**  
**Neuegasse 23, part. 1394**  
**Ein junges Hausmädchen,**  
**zu 2 Damen 1. November gesucht**  
**Werderstraße 8, 3. rechts. 1**  
**Mädchen v. 15—16 Jahr.**  
**wird sofort gesucht. Näheres bei**  
**Frau Ziegenhals, Köbran,**  
**Naußigerstraße 8, v. oberer Gau-**  
**schauer, Ecke Wettiner- und**  
**Wingenerstraße. 153b**  
**Ein 15—16 Jahre altes [1585b]**  
**Mädchen**  
**zu sofortigem Antritt gesucht Al-**  
**blauerstraße 15, 1. b. Minin.**  
**Hausmädchen wird z. 1. Novbr.**  
**geübt Sandweg 3, part. [9p]**  
**Hausmädchen sofort gef.**  
**Vorhagenstraße 22, part. 84**  
**Haus-, Herd- u. Küchenmädchen**  
**ohne Einschreib. Regehr. 59, v. l.**  
**Hausmädchen v. Lande b. hoh. Lohn**  
**geübt Louisenstr. 19, 1. Meiner.**  
**Kellnerin, Haus-, Herd- u. Küchen-**  
**mädchen sucht in nur gute St.**  
**1. Lange, Hauptstr. 11, pt. 1. Teleph. 30.**  
**Hausmädchen, feine Leute w. Verh.**  
**b. ies. gesucht Kömmerstr. 6, 1. [1582f]**  
**Täglich von 3—7 Uhr größte**  
**Stellenausw. f. biederne Person**  
**ohne Einschreib. Wilsdrufferstr. 55, v.**  
**Stellen suchen.**  
**Achtung! Musik!**  
**Ein Musik-Gewinn mit seinen**  
**komischen Instrumenten sucht Ver-**  
**schäftig. f. Berzine, Privatstätt.**  
**ahn. Näh. Dreyestr. 29, 3. Et. [10f]**  
**Maurerpolier,**  
**tüchtig in allen Arbeiten, sucht**  
**weitere Beschäftigung. Offert. u.**  
**L. 44 Exp. d. Bl. erb. 13**  
**Ein tüchtiger und zuverlässiger**  
**Ziegelmeister,**  
**37 Jahre alt, sucht für sofort oder**  
**zum 1. Januar 1897 Stellung für**  
**Haus- oder Waldzweckbetrieb im**  
**Record oder monatlichen Gehalt.**  
**Offert. unt. H 1563 Exp. d. Bl.**  
**Ein jung. Bäder wünscht unter**  
**günstigen Bedingungen als**  
**Bolontär**  
**in eine Conditorei einzutreten.**  
**Offerten unter V 53 Hilal-Exp.**  
**30b**  
**Junger Mann,**  
**welcher sich als Verkäufer eignet,**  
**sucht Stelle als Marktbeier.**  
**28. Off. u. L 51 Exp. d. Bl. [40]**  
**Gebildete Dame,**  
**franz. u. engl. Sprache**  
**mächtig, auch etwas musikal., sucht**  
**Stellung als Reisebegleiterin**  
**od. Gesellschaftsfr. Gef. Off. u.**  
**L 384 an die Hil.-Exp. Hauptstr. 12.**  
**Tücht. Hausmädchen m. guten**  
**Zeugnissen sucht bis 1. Nov.**  
**Stelle. Fr. Pilsch, Schloßstr. 14, 4.**  
**Ährl. Mädchen sucht Kurm.**  
**Näh. Leichenberg 1, 6. Et. v. [30b]**

**Eine Wittwe**  
**sucht Arbeit im Waschen und**  
**Schneern. Naußig, Wilsdruffer-**  
**straße 16, pt. 1516**  
**Arbeit. Frau! Aufwart. Schneer-**  
**arbeit. Gr. Brodengasse 14, 4. [35p]**  
**Junge Frau! Aufwartung. Näh.**  
**Wilsdrufferstr. 13, D., 4. Etage. [29b]**  
**Ein ordentl., anständ. Mädchen**  
**sucht für Nachmittags Aufwartung.**  
**Wilsdrufferstr. 14, 1. Etage. 4**  
**Frau sucht 3 Tage in der**  
**Woche Schneerarbeit. Kleine**  
**Blauerstraße 32, pt. Starke. [26b]**  
**Zu vermieten**  
**Ein Logis,**  
**1. Et., 2 Stuben, Kam., Küche u.**  
**Badstüb., Preis 350 M., ist so. ob.**  
**spät. zu bez. Köbtau, Gartenstr. 8, 1.**  
**beim Weiher. 756b**  
**In vorzüglicher Beschäftigung in**  
**Köbtau - Wilsdrufferstraße 1 -**  
**große Wohnung in 1. Et. so. ob.**  
**verm. Näh. daf. b. W. Fröde. 1599r**  
**Sofort**  
**neubereitete erste Etage,**  
**2 Stuben, Küche, Bordhaus um-**  
**für 360 M. zu vermieten [1857]**  
**Dandstraße 6, 1. Et.**  
**Eine große, neu vorgerichtete**  
**2. Etage, bestehend aus acht**  
**Zimmern, Badraum, Küche und**  
**Badstüb., ist**  
**1430**  
**Reitbahnstraße 19**  
**per sofort oder später billig zu**  
**vermieten. Näh. dafelbst 1. Et.**  
**1907**  
**Mannstraße 86**  
**sind 2 Wäben mit Wohnungen, 5 St.**  
**freundl. Wohnungen in 1. u. 4. Et.**  
**per sofort oder später zu verm.**  
**Näh. dafelbst beim Hausmann oder**  
**Königsbrückerstr. 22, im Bureau.**  
**Schöne Wohnungen**  
**im Kl. 190—350, sowie ein schön.**  
**Schlafst. in Kl. Wohnung, pass. für**  
**jedes Geschäft, sofort od. später zu**  
**verm. Pieschen, Marienb. 77, 1.**  
**Pieschen,**  
**Großschloßstraße 7 an sind**  
**Wohnungen in bester Lage, Größen**  
**(u. 2 Et., 2 R. u. K.) so. ob. spät. zu**  
**vermieten. Näh. b. Weiser. [1907]**  
**Freundl. Wohnungen**  
**(Sonnenseite) sind Nähe Pferde-**  
**bahn z. Preise v. 220—300 M. per**  
**Dien u. verm. Köbtau, Lindenstr. 5.**  
**In Hosterwitz**  
**häusliches Partier-Logis sofort**  
**oder später billig zu verm. Näh.**  
**bei Prof. R., Sandstr. 4, 2. [1280]**  
**Rosen- und**  
**Florastr.**  
**sind 2 schöne Logis zu 220 und**  
**340 M. zu Oftern an einzelne**  
**Leute zu vermieten. 60**  
**Näheres bei Kaufm. Geyer,**  
**Ecke Rosen- und Florastraße.**  
**Kleinziehdachwitz,**  
**Villa Paula, Augustinstraße 66b,**  
**ist das halbe Partier für 190 M.**  
**und die halbe 1. Et. für 900 M.**  
**per 1. April, sowie die halbe 2. Et.**  
**für 180 M. per sofort zu verm.**  
**Näheres dafelbst part. 1546**  
**Wohnung**  
**mit 1 u. 2 Stub., K., K., Boden-**  
**kammer, Keller, Fußb. gefrichen,**  
**Ballf. i. d. Küche, für 60 und**  
**80 M. so. ob. spät. zu beziehen**  
**Preislich, Leutenicherstr. 57, 1. [7b]**  
**Ein Logis**  
**an Leute ohne Kinder 1. Januar**  
**zu vermieten Köbtau, Reiss-**  
**wiherstraße 10. 152b**  
**Schöne Wohnung,**  
**Zandauerstr. 1. Et., 1. R., K.,**  
**265 M., sofort oder 1. Januar**  
**zu vermieten. Zu erf. Fildten-**  
**straße 9, b. Barder. 23**  
**Wohnungen**  
**in Köbtau, für Schneider, Klemp-**  
**ner, Töpfer passend, auch zum Ver-**  
**mieten geeignet, zu Neujahr mieth-**  
**frei. Näheres Köbtau, Bauher-**  
**straße 16, 1. Etage. 49**  
**Sehr schöne halbe 2. Etage,**  
**6 J., K., Vorz. u. Zubeh., 1. Nov.**  
**ob. spät. zu verm. Untermiete be-**  
**halten. Preis 480 M. Näheres**  
**Köbtaustr. 85, 1. Rudolph. [32]**  
**Sehr große Etage**  
**mit Kammer sofort zu vermieten**  
**Gr. Pragerstraße 22, 3. Groas. [3]**  
**Separ. Schlafen ist an ein**  
**solches Mädchen sofort od. später**  
**leider oder möblirt zu vermieten**  
**Oppelstraße 60, 3. Jäger. [170]**  
**Seere Etage u. Küche f. 8 M. so.**  
**zu verm. Köbtaustraße 3, 1. r. [9f]**  
**Seeres sep. beheizbares Zimmer**  
**ist bis 1. November an eine ein-**  
**zelne Person für 10 M. zu ver-**  
**mieten Köbtaustraße 84, 1. rechts**  
**bei Frau Prager. 2m**  
**Separate leere Kammer an sol.**  
**Mädchen od. Frau zu vermieten**  
**Krauschstraße 18, 6. Et. [36b]**

**Leeres Zimmer**  
**per 1. Novbr. zu verm. Wettiner-**  
**straße 5, 1. Preis 20 M. [6p]**  
**Kleine Etage ist zu vermieten**  
**Drebaasse 2, 1 Treppe 15b. 50**  
**Leere Etage**  
**1. November zu vermieten. Kleine**  
**Blauerstraße 32, pt. 2. Tz. [27b]**  
**Absteige-Quartier**  
**in der 1. Etage (Altstadt) sofort**  
**zu vermieten. Off. unter W 164**  
**an die Hilal-Exp. Bauherstr. 43.**  
**Gut möblirtes Zimmer**  
**zu verm. Al. Blauerstr. 84, v. r**  
**Freil., dienfriges, fehmöblirtes**  
**Zimmer an 1 od. 2 Herren so. ob.**  
**verm. Dreyestr. 28, 3. r. [1580]**  
**Freil. möbl., separates**  
**Partier-Zimmer**  
**ist an einen anst. Herrn so. ob.**  
**1. Novbr. zu vermieten Götter-**  
**bahnstraße 14, pt. links. [16]**  
**Möbl. Zimmer an anst. Herrn zu**  
**verm. Flemingstr. 8, 2. r. mitt. Tz.**  
**Freundl., ungen., möbl. Zimmer**  
**an solide Herren zu vermieten**  
**Wilsdrufferstr. 3, 4. b. Thamm. [57]**  
**4 Hochschneider erb. heilen Platz**  
**Wettinerstraße 18, 4. Haselbauer.**  
**1506**  
**Freundl. Schlafstelle für anst.**  
**Mädchen Scheffelstraße 18, 1. 35f**  
**Freil. Herren-Schlafstellen**  
**zu verm. Am See 19, 2. Et. r. 1p**  
**Exp. Herren-Schlafst. zu verm.**  
**Wobergasse 10, 3. Et. rechts. [2p]**  
**Freil. Herren-Schlafst. zu verm.**  
**Conradstr. 10, 1. Et. 15b. [1581]**  
**Exp. freil. Herrenschlafst. zu ver-**  
**mieten Mannstr. 84, 4. 15b. [6m]**  
**Möblirte Herren-Schlafstelle zu**  
**verm. Flemingstraße 21, 2. 11b**  
**Möbl. Schlafst. an 2 anst. Herren**  
**zu verm. Circustr. 37, 3. 15b. [54]**  
**2 heizb. sep. Herrenschlafstellen**  
**Jordanstr. 23, 3. Richter. [1470m]**  
**Möbl. sep. Schlafst. f. 2 Herren**  
**Wilsdrufferstr. 14, 4. Ecke Pragerstr.**  
**1454**  
**Vegetarier.**  
**Zwei anst. Herren finden bessere**  
**Schlafstelle mit Kost. Offerten**  
**u. L 52 an die Exp. d. Bl. 44**  
**Schlafst. a. v. Neueg. 19, 1. l. [28]**  
**2 möbl. S.-Schlafst. zu verm.**  
**Wintergartenstr. 73, 3. r. 31**  
**Freil. Herren-Schlafstelle zu ver-**  
**mieten Wilsdrufferstr. 4, part. 1b**  
**2 sehr schöne, freundl. möblirte**  
**Herrn-Schlafstellen zu**  
**vermieten Pragerstr. 40, 4. l. [33p]**  
**2 anständ. Herren od. Mädchen**  
**erb. sep. heizb. Schlafst. Striesen.**  
**Wilsdrufferstr. 107, 3. Mitte. [8]**  
**Best. S.-Schlafst. zu vermieten**  
**Matthienstr. 2, 4. Lehmann. [17]**  
**Best. W.-Schlafst. Wilsdrufferstr. 2, 1.**  
**Große sep. Küche an ein oder**  
**zwei ordentliche Mädchen zu ver-**  
**mieten Conradstr. 4, Sout. [6]**  
**Zwei freil. W.-Schlafstellen zu**  
**verm. Gamelenstr. 11, 4. 15b. [18]**  
**Freil. W.-Schlafstelle sofort zu**  
**verm. Ammonstr. 06, 4. r. [3p]**  
**Exp. W.-Schlafst. frei Wilsdrufferstr. 8, 3.**  
**Freundl. W.-Schlafst. bei einer**  
**Wittwe Wilsdrufferstraße 12, 3. [3]**  
**Ein anständiges Mädchen findet**  
**Schlafstelle**  
**Wilsdrufferstr. 6, 4. 25b**  
**W.-Schlafst. frei Wilsdrufferstr. 2, 2. v.**  
**Eine freil. sep. Mädch.-Schlaf-**  
**stelle 1. November zu vermieten**  
**Palmtstraße 6, 2. rechts. 17b**  
**Mädchen-Schlafstelle zu verm.**  
**Gerbergasse 19, 5b. 1. 13b**

**Mieth-Gesuche.**  
**Kleines Logis**  
**oder Etage und Kammer wird**  
**sofort gesucht. M. K., Reitbahn-**  
**straße 19, 5b. 3. Et. 4b**  
**Nähe Friedrichstadt**  
**wird von ein. Leuten Logis im**  
**Preis v. 180—200 M. zu verm.**  
**geübt. Off. u. L 48 Exp. d. Bl.**  
**Suche**  
**per 1. Nov. Etage und Kammer**  
**in Friedrichstadt. Gef. Offerten**  
**unter L 43 in der Exped. d. Bl.**  
**niederzuliegen. 5**  
**Leere Etage und Kammer**  
**im Preis v. 150—180 M. von 2**  
**ig. Herren zu vermieten gefucht, mögl.**  
**v. Wilsdr. Off. u. L 54 Exp. d. Bl.**  
**Etage und Kammer**  
**sofort zu vermieten gefucht. Nähe**  
**Friedrichstadt. Offert. unter L 49**  
**Expedition d. Bl. erbeten. 29**  
**Anst. Fräulein sucht sofort ein**  
**separat. Stübchen**  
**in der Nähe der Neufährer Bahn-**  
**höfe. Offerten zu mieten gefucht, mögl.**  
**links bei Voigt niederzul. 141f**  
**Einj.-Freim. sucht in der Nähe**  
**der Schützencaferne in anständigem**  
**Hause**  
**1560**  
**Mittag- und Abendtisch,**  
**am liebsten gleichzeitig mit**  
**Wohnung. [1580]**  
**Gef. Offerten unter M T 1580**  
**Expedition d. Bl. erbeten.**  
**Zwei jg. anst. Prof. suchen ein**  
**einj. möbl. Zimmer i. d. inneren**  
**Stadt (Altst.), am liebst. b. Wittwe.**  
**Off. u. V 69 Hil.-Exp. Postplatz.**  
**Anständ. Mädchen sucht bald**  
**einj. sep. möbl. heizb. Zimm.**  
**Offerten unter V 71 Hil.-Exp.**  
**Postplatz erbeten. 20b**  
**Niederlage gesucht**  
**zu Kartoffelhandlung, mögl. mit**  
**Wohnung, per sofort. Offert. mit**  
**Preisangabe unter V 70 Hilal-**  
**Exp. Postplatz. 12b**  
**Capitalien.**  
**Welch edelw. Berg leih einem**  
**ordentlichen Mädchen**  
**50 Mark**  
**gegen pünktl. Rückzahlung. Off.**  
**unter L 53 Exp. d. Bl. erb. [46]**  
**Diverse.**  
**Licht-Bausen**  
**werden billig, schnell und klar ge-**  
**fertigt Sachsenplatz 1, Salsbette**  
**19165**  
**Administratoren zc. über-**  
**nimmt billig ein penf. Beamter.**  
**Off. u. V 56 Hil.-Exp. Postplatz.**  
**Tamen u. Kinder-Garderobe**  
**wird gut und sauber ausgeführt**  
**Barthburgstr. 44, 1. links. 1508**  
**Damenkleider**  
**jeder Art werd. gutgehend, sauber,**  
**schnell u. bill. gef. Wilsdruffer-**  
**straße 23, pt. links. 1857f**  
**Fracks,**  
**schw. Rod-Anzüge, Cylinder**  
**verleiht u. verkauft W. Schäl,**  
**Schneiderstr., Bebergasse 13, 2**  
**Fracks,**  
**schw. Rod-Anzüge**  
**verleiht und verkauft W. Schäl,**  
**Eitzschaustraße 12, part. 18845**  
**Gigarettenmachen wird gründl.**  
**für 3 M. gelehrt Wilsdr. 2, 1. l.**  
**1207**  
**Zur Beachtung!**  
**Berichtungen von Möbeln aller**  
**Art übernimmt zu bill. Preisen**  
**J. M. Stryl, Badstr., Circustr. 31.**  
**Umputieren von Matratzen**  
**und Sophas gut und billig**  
**Neuegasse 40 l. Cafe. 19128**  
**Guter schle. Mittagstisch**  
**Krauschstraße Nr. 29. [19286]**  
**Priv.-Mittagstisch.**  
**Zwei Herren suchen best. Mittag-**  
**tisch in der Nähe der Wintergarten-**  
**straße. Angebote mit Preis u.**  
**L 46 Exp. d. Bl. erbeten. [11]**  
**Ein 8 Monate altes Kind**  
**wird tagsüber in Pflege gegeben**  
**in der Nähe Goldenen od. Böllner-**  
**straße. Off. u. L 42 Exp. d. Bl.**  
**Ein grauer Handkoffer ist**  
**ist von Viechen bis Köhlschroten**  
**verloren worden. Der glückliche**  
**Finder wird gebeten, denselben geg**  
**Belohnung abzugeben bei Herrn**  
**Rump, Pieschen, Wilsdrufferstr. 13.**  
**Groß. Schüssel vert. Schiller-**  
**platz-Beltes**  
**Schloß. Abzugeben Exp. d. Bl.**  
**Kinderstuhl vom Reut. Markt b.**  
**Königsbrückerstr. vert. Geg. Bel. abg.**  
**Viechen, Großenb. 11, 2. r.**  
**Ein weicher Hund**  
**(Portierhund, Et.-R. 2066.) zugeh.**  
**ermangelt. Näheres Köhlschro-**  
**tenstraße 22, im Bureau. [19128]**



**Jackett**  
in schwarz Double Mk. 18.50.  
Kante nicht gebogen  
in schwarz Diagonal Mk. 9.60.

**Jackett**  
in braun Noppen-Stoff Mk. 18.50.

**Eleganter Schnitt**  
mit Pelzkragen  
in grünem Tuch Mk. 25.--  
in modisfarbigem Tuch Mk. 25.--

**Jackett**  
in grün Double I Mk. 25.--  
in modisfarbigem Double Mk. 16.50.  
in braun Double Mk. 15.--

**Jackett**  
in blau Noppen-Stoff Mk. 14.--  
in modisfarbigem Covercoat Mk. 14.--

# Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.



**Frauen-Cape**  
mit Untertheil  
in schwarz Noppen-Stoff Mk. 22.--

## Capes, Jacketts, Kragen

in grösster Auswahl.



**Feder-Plüsch-Kragen**  
mit Plüsch-Koller.  
65 cm lang. Mk. 25.--



**Sparlampen.**

passend für Schlaftube, Corridor, Closet, Treppen, Küche usw., Deleberbrauch in 24 Stunden 1 Pf., & St. 1 Pf. u. 1,50 Pf. Spiritusgasofen, verbraucht in 2 Stunden für 5 Pf. Spiritus, ist lauber und ungeschädlich, & St. 1 Pf. Wasserbergelung. En gros, en détail. Rich. Weber, Dresden, Humboldtstr. 2, Ecke Annenstr., früh. Annenstr. 12a. Best. nach ausw. v. Nachn. umt.

**Packet 10 Pfg.**

**10**

**Telchels**

**Karlsbader**

**Kaffee-Zusatz**

schmeckt vorzüglich.

Überall käuflich.

Act.-Cichorien-Fabrik Mägde-Dresden.

**Weizen-Malz-Bier**

brautirt (England) mit der gold. Staatsmedaille, & Ddb. 1,44 Pf. liefert frei ins Haus die Bierhanblg. von Julius Körner, Spenerstr. 10.

**Zahn-Atelier**

R. Hansch, 1429  
Pillnitzerstrasse 14, 2.  
Bestens empfohlen. Mäßige Preise.

**Städtische Beerdigungsanstalt**

Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (im Stadthaus),  
Telephon - Amt I, Nr. 4385.

**Sargfabrik und Magazin (R. Guhr & P. Stein), Canalgasse 23b**  
(hinter dem Hotel Reichspost) und Palmstrasse II,  
Telephon - Amt I, Nr. 82.

Bei eintretenden Trauerfällen wolle man sich an eine der oben verzeichneten Geschäftsstellen wenden, welche die sofortige Besorgung der Heimbürgin übernehmen.

**Ausführung von Beerdigungen einfacher Art wie in bester Ausstattung zu soliden Preisen. Prompte Besorgung sämtlicher mit dem Begräbniswesen verbundenen Angelegenheiten. Ueberführungen im In- wie nach dem Auslande sowie zur Feuerbestattung nach Gotha unter genauer Beobachtung der gesetzlichen Bestimmungen, Besorgung der hierzu erforderlichen Papiere und Stellung erfahrener Leichenbegleiter.**

**Aufbahrungen und Drapirung der Trauerzimmer oder der Friedhofscapellen in einfacher wie feinsten Ausführung; Belichtung, Pflanzendecoration etc. Vorherige Feststellung der Gesamtkosten einschliesslich der Kirchengebühren.** 18408

**Zinngiesserei**

**Glas und Porzellan**

billigt bei 15892

**Wilh. F. John, Schuhmachergasse.**

**Behandlung von Frauenleiden,**

speciell nach Thure Brand

durch Heilein C. Ripberger, Praktikantin der Naturheilkunde.  
(Ausgebildet durch Herrn Sanitätsrath Dr. Meyner und bisher Assistentin ihres Vaters.)

**Dresden-A., Feldherrenstrasse 6, 1. L. (am Sachsen-Platz).**  
Auswärtige finden Unterkunft in Privatfamilien. 1119w  
Sprechzeit von 10-11 und 2-4 Uhr.

Die Firma A. Riedel, welche ich am 1. December 1895 käuflich erworben habe, erlischt am 1. Januar 1897. Ich bitte daher, da ich das **Kohlen- und Holz-Geschäft** von da ab unter meiner eigenen Firma weiterführen werde, schriftliche Mittheilungen schon jetzt unter meiner Adresse:

**Oscar Witte, Dresden-A., Kohlenbahnhof**  
an mich gelangen zu lassen.

14814

Schachtelgeboll

**Oscar Witte.**  
Tel. 1255.

**Specialität: Ossegger Kohlen.**

**Schuhwaaren**

D. Schaftstiefel von Mk. 6.-- an.  
" Stiefelchen von " 6,50  
" Zug- u. Schnürschuhe von " 4,50  
D. Leberstiefel von " 5.--  
" Zuchstiefel von " 4,50  
" Zug- u. Schnürschuhe von " 4,25

**Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinderschuh-, Haus- und Pantoffel-, größte Auswahl von 50 Pf. an.** empfiehl [1079]

**Johann Pietsch,**  
Schuhmachermeister,  
**15 Wettinerstrasse 15.**  
Gegründet 1871.

**Patente etc**

gewissenhaft. u. mässigen Preisen

**Emil Reichelt,**  
Ing. u. Patent-Anwalt,  
resden, Hauptstr. 4

**Nachdruck verboten.**

**Principienreiter.**

„Mein Princip ist, gut zu laufen“,  
Sprach ein Herr mit Namen B.  
Und das meine lautet immer:  
„Billig, billig“, sprach Herr C.  
„Mein Princip ist gut und billig“,  
Sprach bedächtig ein Herr D.  
„Das verträgt am allerbesten  
Sich mit meinem Port'monnaie“.  
Justament aus diesem Grunde  
Kauf' ich eben auch allein  
Alle meine Garberode

In der „Gold'aen Eins“ nur ein **Herbst- und Winter-Paletot** in allen Farben und Qualitäten Mk. 7 1/2, 9, 14, 18, 22 u. höher.

**Velocinen- und Hohenzollern-Mäntel** Mk. 10, 14, 17, 20 u. höher.

**Mod- u. Jacket-Anzüge**, bei mir wie bekannt reell und gut, Mk. 6 3/4, 8, 11, 14, 19, 24 u. höher.

**Einzelnne Hosen** in allen Stoffen, Größen und Weiten Mk. 1 1/2, 2 1/4, 4, 6, 7 1/2 u. höher.

**Joppen** in Boden, Duffel und Buckskin in kolossaler Auswahl Mk. 4 1/2, 5 3/4, 6 1/2, 7 3/4, 8 1/2, 9, 10 und höher.

**Burischen- u. Knaben-Anzüge** sowie **Mäntel** Mk. 2, 3, 5, 7, 9 u. höher. **Schlafrocke** Mk. 7, 8, 10, 12, 15 u. höher.

**Dresdens grösste und billigste Einkaufsquelle**

**„Goldene Eins“**  
(Inh.: Georg Simon). 2  
I, II u. 1 Schloßstr. 1 III. St.

**Frack-Verleih-Institut.**

**Detectiv Fahnke.**

Bureau, DRESDEN,  
Schloss-Strasse 10 von